

statistik.aktuell

Vorläufige Wahlberechtigte bei der Bundes- und Landtagswahl am 22. September 2013: Das Wahlrecht macht den Unterschied

Wahlberechtigte bei der Bundes- und Landtagswahl: Unterschiedliche Zahl, gleiche Struktur

Am 22. September 2013 sind in Frankfurt am Main rd. 413 000 Wahlberechtigte zur Wahl des 18. Deutschen Bundestages und rd. 411 000 Wahlberechtigte zur Wahl des 19. Hessischen Landtages aufgerufen. Die genaue Zahl der Wahlberechtigten steht erst am Wahltag selbst fest.

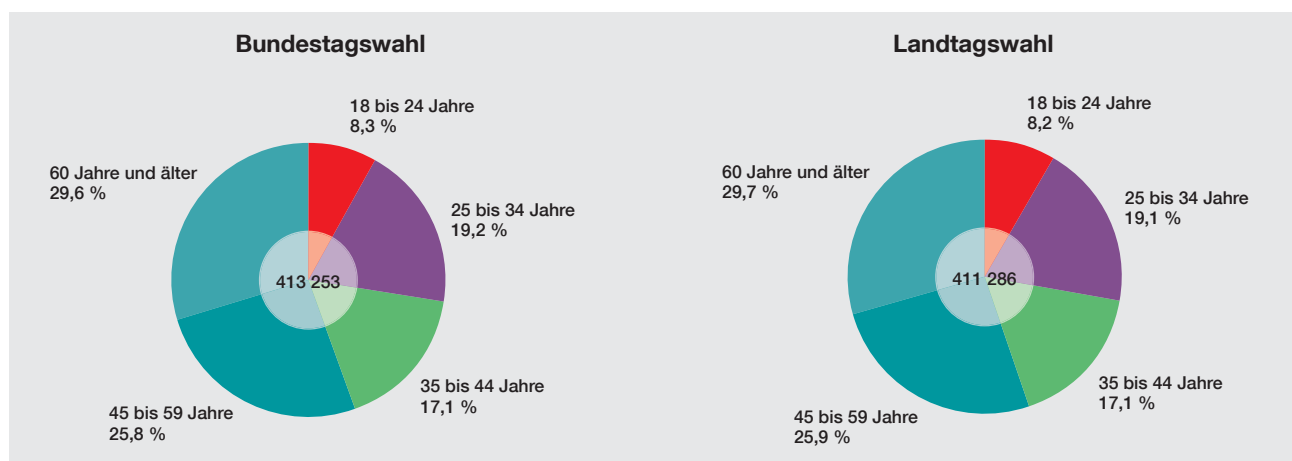
Bei beiden Wahlarten sind grundsätzlich Deutsche ab 18 Jahren wahlberechtigt. Es gibt aber Unterschiede bei der Wohnsitzanforderung. So sind Personen, die am Wahltag mindestens drei Monate in der Bundesrepublik Deutschland leben, wahlberechtigt zum Deutschen Bundestag. Hinzu kommt eine noch unbekannte Anzahl von Personen, die zum Zeitpunkt der Wahl im Ausland wohnen, sich aber in das Frankfurter Wählerverzeichnis eintragen lassen. Um auch

Vorläufige Wahlberechtigte am 22. September 2013

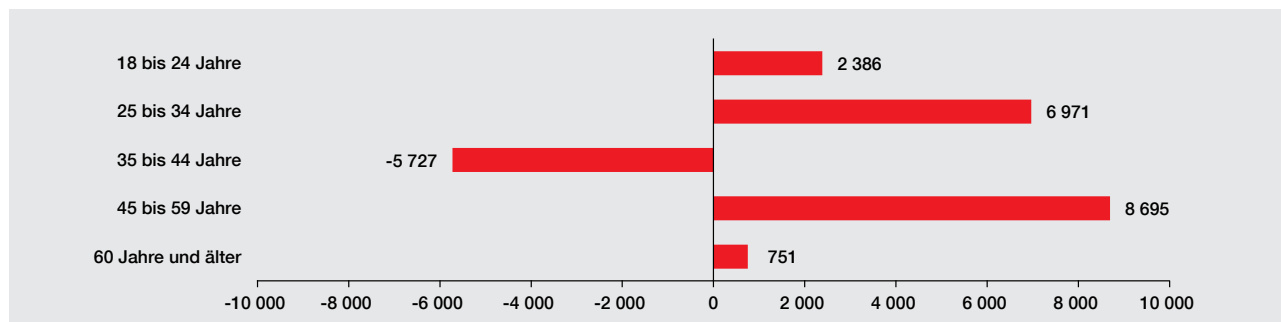
Merkmal	Bundestagswahl	Landtagswahl
Insgesamt	413 253	411 286
Frauen	214 052	213 083
Männer	199 201	198 203
davon im Alter von ...		
18 bis 24 Jahre	34 311	33 793
25 bis 34 Jahre	79 509	78 621
35 bis 44 Jahre	70 480	70 196
45 bis 59 Jahre	106 742	106 547
60 Jahre u. ä.	122 211	122 129
60 bis 69 Jahre	49 200	49 159
70 Jahre u. ä.	73 011	72 970

Quelle: Wählerverzeichnis, Stand: 17.08.2013

Vorläufige Wahlberechtigte: Altersgruppen



Vorläufige Wahlberechtigte bei der Bundestagswahl 2013: Plus und Minus in den Altersgruppen gegenüber 2009



an der Hessischen Landtagswahl teilnehmen zu können, muss eine Person dagegen am Wahltag mindestens drei Monate in Hessen gelebt haben.

Die Struktur der Wahlberechtigten bei der Bundes- und Landtagswahl wird vom unterschiedlichen Wahlrecht nicht beeinflusst. Jeweils etwas mehr als die Hälfte (51,8 %) der Wahlberechtigten sind Frauen, gut 8 % Jungwähler/innen zwischen 18 und 24 Jahren und rund drei von zehn 60 Jahre und älter.

Bundestagswahl 2013: Rund 6000 Erstwähler/innen, ...

Zur Bundestagswahl 2013 sind rd. 17800 Jungwähler/innen aufgerufen, das erste Mal über die Zusammensetzung des Deutschen Bundestages abzustimmen. Rund 6000 von ihnen sind Erstwähler/innen, die seit der letzten Wahl, der Stichwahl zum/ zur Oberbürgermeister/in am 25. März 2012, das 18. Lebensjahr vollendet haben.

... mehr Wahlberechtigte in fast allen Altersgruppen

Im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 ist die Zahl der vorläufigen Wahlberechtigten um 13076 Personen (3,3 %) angestiegen. Dabei ist Frankfurt am Main vor allem als Ausbildungs- und Arbeitsort attraktiv. Mit einer Ausnahme zeigt sich das an der deutlichen Zunahme der Wahlberechtigten gerade in den Altersgruppen mit Personen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und unter 60 Jahren. Pro-

Eckdaten der Bundes- und Landtagswahl 2009

Merkmal	Bundestagswahl		Landtagswahl	
	absolut	in %	absolut	in %
Wahlberechtigte	402 198	100,0	395 834	100,0
Wähler/innen/ Wahlbeteiligung	288 977	71,8	235 244	59,4
Gültige Stimmen	284 736	100,0	229 893	100,0
davon				
SPD	62 350	21,9	45 421	19,8
CDU	79 120	27,8	75 211	32,7
FDP	49 792	17,5	38 640	16,8
GRÜNE	48 870	17,2	45 134	19,6
DIE LINKE	29 948	10,5	18 003	7,8
Sonstige	14 656	5,1	7 484	3,3

zentual am stärksten gestiegen (+9,6 %) ist die Zahl der Wahlberechtigten zwischen 25 und 34 Jahren. Das Älterwerden der Babyboomer zeigt sich in zwei Altersgruppen. So hat sich in der Altersgruppe zwischen 35 und 44 Jahren die Zahl der Wahlberechtigten erheblich um 5727 Personen verringert. Gleichzeitig gab es bei den 45- bis 59-Jährigen das größte absolute Plus von 8695 Wahlberechtigten. Ebenfalls ein Zeichen des demographischen Wandels ist das leichte Anwachsen der Wahlberechtigten ab 60 Jahren, das sich bei zukünftigen Wahlen noch deutlicher abzeichnen wird. Gt



Impressum
 Bürgeramt, Statistik und Wahlen
 Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main
 Telefon: +49 (0)69 212 36274, Fax: +49 (0)69 212 36301
 E-Mail: infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de
http://www.frankfurt.de/statistik_aktuell



Adresse